



Resolution gegen Umweltwahnsinn

Genehmigung des Landes NÖ mit Bescheid vom 5. 4. 2012 erteilt

In einer Sondergemeinderatssitzung beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Leobendorf einstimmig eine Resolution gegen die auf dem Gelände der Deponie Teiritz geplante Abfallbehandlungsanlage und forderte die gesamten Mitglieder der NÖ Landesregierung auf, sich von der Nichtgenehmigungsfähigkeit des Projektes zu überzeugen und demgemäß die Abweisung des Antrages zu veranlassen. Trotzdem wurde die Genehmigung des Landes NÖ mit Bescheid vom 5.4.2012 erteilt. (Bericht Seite 3)



Themenvorschau

Seite 2
Rechnungsabschluss 2011

Seite 3
Resolution beschlossen

Seite 4
Neue Förderstruktur bei FF

Seite 5
Aktuelles zum Grundwasser

Seite 6
Ferienbetreuung für Kinder

Seite 7
Gesunder Start ins Frühjahr

Seite 8
Veranstaltungen und Feste

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Stich

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf-Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at

Dieser Ausgabe des Gemeindejournals liegt ein Fragebogen bei. Um den Energiebedarf unserer Gemeinde erheben zu können, werden alle Haushalte gebeten diesen ausgefüllt im Gemeindeamt abzugeben. Die Fragebögen liegen auch auf dem Gemeindeamt Leobendorf auf.

Sehr geehrte Leobendorferinnen, sehr geehrte Leobendorfer, liebe Jugend!

Obwohl derzeit in der Großgemeinde keine großen Vorhaben geplant sind, gibt es doch gewaltige Aufregung im gesamten Gemeinderat:

Problemfall 1 - Deponie Teiritzberg

Nachdem weder vom Land NÖ noch von der Stadtgemeinde Korneuburg mit Unterstützung zu rechnen ist, müssen wir allein auf uns gestellt gegen diesen Umweltwahnsinn ankämpfen. Dies sind wir vor allem unseren Kindern schuldig. (siehe Bericht Seite 3)

Problemfall 2 - Lärmschutzwände B3

Nach über einem Jahr Nachdenkpause von ASFINAG und

Bundesministerium ist nun noch ein neues Gutachten notwendig, um die unsinnigen, Steuermittel vernichtenden Lärmschutzwände vor den Garagen des Badeteiches und dem Betriebsgebiet Kreuzenstein zu verhindern.

Problemfall 3 - Beschilderung S1

Nach über eineinhalb Jahren Streitereien zwischen ASFINAG und Bonaventura um die Zuständigkeit für die Beschilderung „Leobendorf“ im S1-Tunnel, habe ich nun LH Dr. Erwin Pröll um ein Machtwort ersucht.

**Problemfall 4 -
Kellergasse Bründlgasse**
2 eingereichte Bauvorhaben müssen abgewickelt werden. Weiterer Schaden für unser Ortsbild wurde durch eine 2-jährige Bausperre verhindert.

Doch auch viel Positives ist zu berichten

Der geplante private Verkauf der Pension Burgblick an eine Organisation, welcher die informierte Bevölkerung der

Umgebung schwer beunruhigte, hat eine schnelle private Initiative ausgelöst. 2 Familien aus Oberrohrbach machten der Verkäuferin ein Kaufangebot, welches diese sofort annahm. So hat private Initiative ein Problem gelöst. Ein Danke an die neuen Besitzer, und wir haben, da sofort umfassend renoviert wurde, eine moderne Pension im Ort, wo jedes Zimmer auch mit Flatscreen/SAT TV ausgestattet ist.

In der Kinder- und Jugendbetreuung können wir große Erfolge erzielen. Ausbau der Nachmittagsbetreuung, ausreichend Kindergartenplätze, Neuplanung von Spielplätzen sowie Ferienbetreuung und Ferienspiele machen unsere Gemeinde immer attraktiver für junge Familien.

Mit einer neuen Förderstruktur können wir unsere Feuerwehren auch für wirtschaftlich schlechtere Zeiten absichern.

Der Rechnungsabschluss 2011 zeigt, dass sich die großen



Investitionen der letzten Jahre in unsere Betriebsgebiete nun auch in positiven Budgetzahlen niederschlagen. Ich hoffe, dass sich die anfangs geschilderten „Problemfälle“ positiv lösen lassen und wünsche Ihnen m.s.v. Damen und Herren, liebe Jugend in diesem Sinne einen schönen Frühling.

Ihr Bürgermeister
Karl Stich

Rechnungsabschluss 2011

Den besten Rechnungsabschluss seit 1997 konnte Bürgermeister Karl Stich bei der Gemeinderatssitzung am 14.3.2012 dem Gemeinderat vorlegen. Mit einem Überschuss von € 544.000 liegt dieser weit über dem Vorschlag von € 304.000. Zu diesem ausgezeichneten Ergebnis haben sowohl Mehrerträge als auch Einsparungen beigetragen.

Mehrerträge gab es vor allem bei der Kommunalsteuer (+ € 185.000 od. 7,8 %) bei den Ertragsanteilen (+ € 346.000 od. 13,1 %) sowie bei den Aufschließungsbeiträgen. Einsparungen ergaben sich beim Winterdienst, der Ortsbildpflege und der Musikschule. Weiterhin steigend sind die Ausgaben für Unterricht und Erziehung, Spitalerfinanzierung und Sozialhilfeumlagen.

Details zum Rechnungsabschluss 2011:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen € 9.286.700,00
Ausgaben € 8.742.700,00
Überschuss € 544.000,00

Die größten Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes:

Kindergarten Oberrohrbach € 1.126.000,00
Straßenbau € 468.000,00

Fuhrpark	€	45.000,00
Umbau Gemeindeamt		€ 72.000,00
Kanalbau	€	67.000,00
Regenrückhaltemaßnahmen		€ 106.000,00

Der Schuldenstand der Gemeinde verringerte sich von € 18,62 Mio. auf € 18,20 Mio.

Der Schuldenstand in der Infrastruktur KG (Errichtung Bildungscampus) beträgt € 4,62 Mio.

Neues Energiekonzept

Steigende Energiekosten und die laufende Auseinandersetzung mit der weltweiten Klimaveränderung veranlassen uns zu der Ausarbeitung eines kommunalen Energiekonzeptes für die Gemeinde Leobendorf.

Damit sollen die Weichen für einen energieeffizienten und schadstoffarmen Umgang mit Energie in unserer Gemeinde gestellt werden.

Die Themen Umwelt und Energie sind nicht allein Aufgabe von Politik, Wirtschaft und Verwaltung, sondern auch jeder einzelne von uns sollte einen Teil davon übernehmen. Unseren Kindern und Enkelkindern eine intakte Umwelt zu bewahren, sollte in unsere Zukunftsgestaltung einfließen und so eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben.

Die Gemeinde will mit gutem Vorbild vorgehen und beginnt mit einer Bestandsaufnahme zum derzeitigen

Energiebedarf bei den öffentlichen Gebäuden und Anlagen. Zeitgleich erfolgt eine Bestandsaufnahme der privaten Haushalte mit den beiliegenden Fragebögen. Im Zuge der Ausarbeitung wird interessierten BürgerInnen die Chance auf umfassende Informationen und Impulse für die persönliche Beteiligung an einem bewussten Energiewandel gegeben.

Helfen Sie mit!

Wir laden Sie ein, uns bei unserem Ziel eine energiesparende Gemeinde zu werden zu unterstützen und bitten Sie den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und am Gemeindeamt, bei Ihrem Ortsvorsteher oder GR bis 21.5.2012 abzugeben bzw. zurück zu senden.

Wenn Sie zu diesem Erhebungsbogen Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt unter (02262) 66151.

Gemeinderat: Resolution einstimmig beschlossen

Die Bevölkerung und der gesamte Gemeinderat wehren sich gegen die Errichtung der geplanten Abfallaufbereitungsanlage am Teiritzberg.

In einer Sondergemeinderatssitzung am 30. März 2012 beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Leobendorf **einstimmig** eine Resolution gegen die auf dem Gelände der Deponie Teiritz geplanten mikrobiologischen Abfallbehandlungsanlage der „Terra Umwelttechnik GmbH“.

„Es geht hier nicht um kleinliche Reibereien unter Nachbarn, sondern darum, die Gefahr abzuwenden, dass unsere Kinder in einer Giftküche aufwachsen und die Leobendorferinnen und Leobendorfer darin leben müssen, Menschen müssen - darüber darf es keine Diskussion geben - über geschäftliche Interessen gestellt werden“, so Bürgermeister Karl Stich.

Zu den Fakten

Am 29. April 2011 fand die mündliche Verhandlung für die Errichtung dieser Aufbereitungsanlage für mit Giftstoffen kontaminiertem Erdreich, die auf unserem Gemeindegebiet errichtet werden soll (Grundstückseigentümer ist die Stadtgemeinde Korneuburg) statt. Die Gemeinde Leobendorf wurde hierzu nicht als „Sitzgemeinde“ geladen - was einem groben Verfahrensfehler entspricht. In der Gemeinderatssitzung vom 30. 3. 2012 spricht sich der Gemeinderat einstimmig gegen diese Anlage aus.

Das bisherige Verfahren gem. § 37 AWG 2002 hat aus vielen Gründen belegt, dass der Genehmigungsantrag der TERRA Umwelttechnik GmbH tatsächlich nicht genehmigungsfähig ist.

Dennoch wurde nun ein positiver Bescheid des Landes erstellt, gegen den sich der Gemeinderat der Marktgemeinde mit aller Deutlichkeit einstimmig verwehrt.

Einige Punkte der Resolution

Ein in der Korneuburger Werft durchgeführter Versuchsbetrieb hat dramatisch belegt, dass mikrobiologische Abbauprozesse - **wenn überhaupt** - nur in der ersten Phase stattfinden und in der Folge keine Schadstoffminimierung mehr nachweisbar ist.

Auch die oberste Abfallbehörde, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geht davon aus, dass die Ergebnisse des Versuchsbetriebes gezeigt haben, dass das Projekt der TERRA Umwelttechnik GmbH nicht funktionieren wird.

Seit 1970 leidet die Bevölkerung von Tresdorf und Leobendorf unter den Auswirkungen der Deponie Teiritzberg. Rattenplage, Brandherde, Grundwassergefährdungen und weithin sichtbare Müllhalden prägen die Landschaft und die Umwelt. Erst mit der Deponieerweiterung und Modernisierung ab dem Jahr 2001 wurden diese Tatsachen in den Hintergrund gedrängt. Laut wasserrechtlicher Bewilligung vom 15. 3. 2001 sollte die Deponie mit 31. 12. 2012 geschlossen werden.

Die Bevölkerung und der Gemeinderat ist von dieser Tatsache ausgegangen. In der Zwischenzeit ist angrenzend an das Deponiegelände ein attraktives Betriebsgebiet mit rund 1.000 Arbeitsplätzen entstanden. Bereits 2011 wurde in der Katastralgemeinde Tresdorf eine Unterschriftenaktion gestartet, die innerhalb kurzer Zeit 500 Unterschriften gegen das Projekt ergab. Die Resolution erging u. a. an LH Dr. Erwin Pröll, LH-Stv. Dr. Josef Leitner, LR Barbara Rosenkranz und LABg. MMag. Dr. Madeleine Petrovic.

Maßnahmen gegen die Errichtung und die Inbetriebnahme

Gegen den Bescheid des Landes NÖ wird beim Unabhängigen Verwaltungssenat (UVS) Berufung eingelegt. Dieses Verfahren wird sicher einen längeren Zeitraum (bis zu über einem Jahr) in Anspruch nehmen und hat für die Genehmigung aufschiebende Wirkung.

Die rechtliche und fachliche Vertretung der Gemeinde werden RA Univ.-Doz. Dr. List und Univ.-Prof. Dr. Wurst übernehmen.

Neben diesem Rechtsmittel wird die Marktgemeinde Leobendorf alle, wirklich alle Möglichkeiten ausschöpfen, um dieses Projekt zu Fall zu bringen, das sind wir unseren Bürgern schuldig.

Keine Unterstützung durch Stadtgemeinde Korneuburg

Seitens der Stadtgemeinde Korneuburg ist leider mit keiner Unterstützung zu rechnen. Trotz einiger Gesprächsrunden mit Bgm. Gepp und anderen Gemeindevertretern von Korneuburg konnte keine Bereitschaft für das Leobendorfer Anliegen erzielt werden. Von der Stadt Korneuburg wird das einvernehmliche Geschäftsinteresse mit der Entsorgungsfirma Saubermacher (maßgeblich an der Firma TERRA beteiligt) leider einer sauberen Umwelt in unserer Region vorgezogen.

Also Geld gegen die gesundheitliche Gefährdung der Nachbarn. Schon in der Gemeinderatssitzung vom 30. 3. 2012 hat Bgm. Karl Stich eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der weiteren Vorgangsweise befassen wird. Der vollen Unterstützung der LeobendorferInnen sind wir uns sicher.

Bausperre Kellergasse

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14. 3. 2012 einen zweijährigen Baustopp für die Bründlgasse in Leobendorf verhängt. Diese Bausperre wurde erlassen, um den Charakter dieser Kellergasse zu wahren.

Nicht betroffen von der Sperre sind zwei bereits eingereichte Bauvorhaben. Laut Bürgermeister Stich ist für deren Genehmigung aber noch ein Gutachten einzubringen.

Schlecker-Haus

Für die Planung des Schleckerhauses wurden vier Architekten zu einem Wettbewerb eingeladen.

Das Anforderungsprofil besteht aus einer Arztpraxis, einem Geschäftslokal und zwei bis drei Wohnungen sowie entsprechenden Parkraum am Grundstück.

Sanierung Gasleitungen

Das Bauprogramm der EVN für die Sanierung der Gasleitungen in der KG Leobendorf wurde wie folgt erstellt:

- Schließbergstraße (Fertigstellung der restlichen Arbeiten)
- Kreuzensteiner Straße/Sechshaus
- Gartengasse, Feldgasse, Speltengasse,
- Stockerauer Straße von der Kreuzensteiner Straße bis zur B3 (Juni-Sept.)

Die EVN steht Ihnen für weitere Auskünfte oder Rückfragen zur Verfügung:
Herr Wagner 0676 81038716
Herr Eder 0676 81036727

Zum Saisonstart locken die Region „10 vor Wien“ und die Mobilitätszentrale Weinviertel mit einem besonderen Angebot: die 1. halbe Stunde jeder Fahrt mit dem „Next Bike“ ist gratis!

Abfallwirtschafts- information

Wir möchten darauf hinweisen, dass alte Elektrogeräte, bei denen die Kabel abgeschnitten bzw. wertvolle Bestandteile ausgebaut sind, in Zukunft nur mehr beschränkt übernommen werden können. Elektroschrott ist ein wertvoller Altstoff, der verwertet wird. Die Erlöse aus diesen Altstoffen sind ein wesentlicher Beitrag für unsere Müllgebühr. Bitte achten Sie darauf Elektrogeräte nur möglichst vollständig abzugeben.

NACHRUF

Der in Unterrohrbach wohnhafte ehemalige Bezirkshauptmann von Korneuburg, wirkl. Hofrat Dr. Kurt Suchanek ist am 15. Februar 2012 im 78. Lebensjahr verstorben.

Dr. Suchanek war vom 1. 1. 1971 bis 31. 5. 1995 Bezirkshauptmann von Korneuburg. Seine Amtszeit war durch die Gemeindegemeinschaften und die bedeutende wirtschaftliche Weiterentwicklung des Bezirkes und mit den damit verbundenen Anpassungen der Infrastruktur geprägt.

In der Marktgemeinde Leobendorf hat sich Dr. Suchanek besonders für die Errichtung einer neuen Volksschule eingesetzt.

Dr. Suchanek wurde am 24. Februar 2012 im Familiengrab am Friedhof in Leobendorf beigesetzt.

Die Marktgemeinde Leobendorf wird Bezirkshauptmann a.D. Dr. Kurt Suchanek stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Treten Sie in die Pedale!

Mit Saisonstart am 20. März stehen die nextbikes wieder zum Ausleihen bereit. Steigen Sie auf und nützen Sie die neuen Angebote!

„nextbike“ ist ein innovatives Fahrradverleihsystem, mit dem Sie flexibel und umweltfreundlich die schönsten Gegenden Niederösterreichs erradeln können.

Die bequemen 3-Gang-Räder gibt es an insgesamt 280 Verleihstationen in 118 Gemeinden. Sie finden diese an öffentlichen Plätzen, bei Haltestellen und an 82 ÖBB-Bahnhöfen. Die Ausleihe kann nun auch per SMS oder über die mobile Website m.nextbike.at erfolgen. Damit Sie noch schneller ans Ziel kommen!

Der Verleihtarif beträgt € 1,- pro Stunde bzw. € 8,- pro Tag. Für ÖBB VORTEILScard Besitzerinnen und Besitzer ist die erste Stunde immer gratis und bei nextbike-Neuanmeldung ist auch die erste Fahrt kostenlos. Dasselbe Angebot gilt für Jahreskartenbesitzer des VOR.

Erste halbe Stunde bei jeder Fahrt gratis

Ein besonderes Zuckerl bieten die Region „10 vor Wien“ und die Mobilitätszentrale Weinviertel an: die erste halbe Stunde jeder Fahrt ist gratis!

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

www.nextbike.at

So funktioniert 's:

- Einmalige Registrierung per Hotline (02742) 22 99 01 oder online unter www.nextbike.at
- Kurzer Anruf bei der Hotline (02742) 22 99 01
- Eingabe der Nummer des gewünschten Rades
- Mit dem erhaltenen Code Schloss aufsperrern und die Fahrt kann losgehen
- Die Rückgabe kann an einem beliebigen nextbike-Standort erfolgen

Neue Förderstruktur bei FF

Die Förderstruktur der Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde wurden neu geordnet.

Finanzreferatsleiter gFGR Stefan Helm und Zivilschutzausschussleiter GR Reinhard Cavallin strukturierten auf Wunsch der Feuerwehren das Fördersystem für unsere Feuerwehren neu und transparenter. Die Struktur baut auf alten Vorgaben auf, bezieht jedoch mehrere Parameter in

den Verteilungsschlüssel ein. So werden künftig die Subventionen nach Einwohnern, Haushalten und Gewerbebetrieben berechnet. Zusätzlich wurde auch eine Regelung für Unterstützung in anderen Bereichen, wie Betriebskosten, Erstausrüstung von Feuerwehrmitgliedern, außergewöhnliche Reparaturen sowie KFZ-Versicherungen gefunden. In einer gemeinsamen Sitzung mit den Feuerwehrkomman-

den der Großgemeinde wurde das Konzept vorgestellt und von den Feuerwehrkommandanten bestätigt.

Zusätzlich haben wir in die Neuregelung auch die neue Verordnung betreffend der Mindestausrüstung für Niederösterreich einfließen lassen. Hier wurde eine Übergangsphase beschlossen, die zu den neuen Landesvorgaben führen wird.

Aktuelles zum Grundwasser in Korneuburg

Nach Bekanntwerden der erhöhten Grundwasserverwerte im Stadtgebiet Korneuburg wurde nunmehr mit den erforderlichen Sanierungsmaßnahmen begonnen.

Diese laufen unter der Aufsicht der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg als Wasserrechtsbehörde.

Für die Sanierung wurden an drei Punkten (sogenannte „Hot Spots“) Grundwasserentnahmestellen und Aktivkohlefilteranlagen installiert. Diese befinden sich in den Bereichen:

- Unmittelbar nördlich des Betriebs(Einkaufs-)zentrums Laaer Straße
- An der Windmühle/Dr. Kainz Weg
- Tenniscenter Bisamberg

Bei allen drei Hot Spots wird Wasser aus einem Brunnen entnommen, über einen Aktivkohlefilter geleitet, dort gereinigt und mit Trinkwasserqualität wieder versickert. Bis Ende Januar 2012 wurden

die Filteranlagen langsam hochgefahren. Derzeit werden 6 l/Sek. Grundwasser abgepumpt und in der gleichen Menge wieder versickert. Eine stufenweise Erhöhung auf 10 l/Sek. wird angestrebt. Durch laufende automatische Ablesung des Grundwasserstandes in der Umgebung der Sanierungsbrunnen wird sichergestellt, dass diese Menge im Hinblick auf die umliegenden Objekte und Wasserrechte unbedenklich ist. Die ersten aussagekräftigen Sanierungsergebnisse werden im April 2012 vorliegen.

Trinkwasser

Die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg hält ausdrücklich fest, dass das Trinkwasser zu keiner Zeit gefährdet war und ist. Die Trinkwasserqualität wird vom Trinkwasserversorger garantiert.

Wie bereits öfter hingewiesen, konnten bei den Trinkwasser-

untersuchungen der Wasserversorgung Korneuburg keine Belastungen festgestellt werden.

Auch in den Trinkwasserversorgungsbrunnen des Brunnenfeldes Bisamberg der EVN Wasser GmbH wurde keine Belastung festgestellt.

Pflanzen & Tiere

Aufgrund eines von der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg im Sommer 2011 eingeholten Gutachtens der AGES kann in Bezug auf Pflanzen und Tiere folgendes wiederholt werden:

- Das Gießen mit belastetem Grundwasser hat keine Auswirkungen auf das Wachstum von Pflanzen. Auch die Konsumation von Gemüse und Obst ist bedenkenlos.

- Auswirkungen auf Bienenvölker werden im Gutachten als unwahrscheinlich eingestuft. Einzelne Bienen können über Pfützen, die beim Gießen

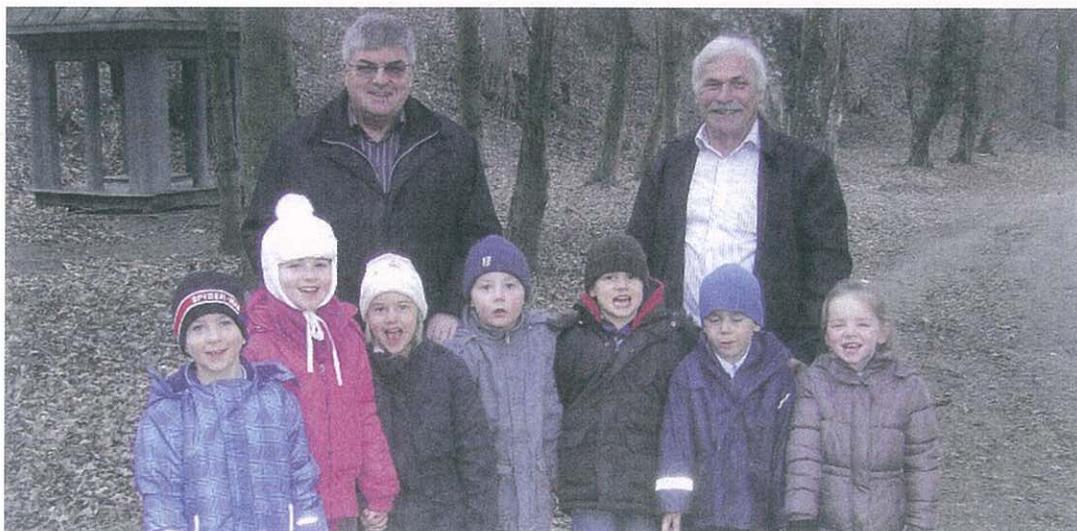
entstehen sowie über die Aufnahme von Pollen, die direkt mit dem belasteten Grundwasser begossen wurden, in Kontakt kommen. Die übliche Beregnung blühender Pflanzen in den Abendstunden und am Morgen ist aufgrund des geringen Bienenflugs zu dieser Zeit zu bevorzugen, sonst ist das Bewässern der Blüten zu vermeiden.

- Für weitere Insekten, Säuger, Fische oder Vögel besteht keine Gefahr.

- Belastetes Grundwasser soll nicht in stehende oder langsam fließende Kleingewässer (inkl. Gartenteiche) direkt eingeleitet werden. Diese Maßnahme dient dem vorsorglichen Schutz von im Sediment lebenden Insekten.

Die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg weist nochmals ausdrücklich daraufhin, dass die Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde von der Verunreinigung nicht betroffen ist.

Abenteuerspielplatz im Aichberghof



Gemeinsam mit den Kindern besichtigten Bürgermeister Karl Stich und Ortsvorsteher Johann Reinsperger das Areal, auf dem der neue Abenteuerspielplatz entstehen soll. Bei einer vorhergegangenen Erstvorstellung des Projekts, wurde auf die Wünsche der Eltern und vor allem der der Kinder, bezüglich der verschiedensten Spielgeräte eingegangen. Dabei entstanden viele neue Ideen die nach Möglichkeit verwirklicht werden sollen.

3. Hortgruppe genehmigt

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen für eine Nachmittagsbetreuung wird ab Herbst d. Jahres vom Verein „Tagesheim“ eine 3. Hortgruppe geführt.

Seitens des Gemeinderates wurde in der Gemeinderats-sitzung vom 14. März 2012 grünes Licht für die Ausweitung gegeben.

Die Gruppe wird in den Räumen der Volksschule untergebracht.

Seitens der NÖ Landesregierung, Abteilung Jugendwohlfahrt wurde in der Verhandlung am 12. 3. 2012 ebenfalls der Betrieb einer 3. Hortgruppe genehmigt.

Sommercamps 2012

Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren haben in diesem Sommer die Möglichkeit an folgenden Sommercamps teilzunehmen:

Ferienspezial Marburger Konzentrationstraining

Termine: wahlweise 16. bis 20. Juli oder 27. bis 31. August, Vormittag, täglich eine Stunde
Alter der Kinder: 6 bis zirka 13 Jahre.

Trommelworkshop in Deutsch/Englisch

Termin: 6. bis 10. August
Uhrzeit: 8.30-12.30 Uhr
Es wird eine Morgenbetreuung ab 8 Uhr angeboten, wahlweise können die Kinder nach dem Trommelworkshop noch Mittagessen. Späteste Abholung um 13.30 Uhr.
Alter der Kinder: 6 bis zirka 12 Jahre

Fußball-Sommercamp

Termin: 20. bis 24. August, 9-17 Uhr
Alter der Kinder: 7-14 Jahre (ab 12 Jahren ist eine Teilnahme erst aber einer Gruppengröße von mind. 10 Kindern möglich).

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Sommercamps finden Sie im Internet auf der Homepage

leobendorf.ferienspiele.at

Anmeldeformulare wurden in der Volksschule Leobendorf verteilt, liegen am Gemeindeamt auf oder können im Internet unter www.leobendorf.ferienspiele.at downgeloadet werden. Bitte in der Volksschule, am Gemeindeamt oder via Mail bei dkampas@aon.at abgeben. Rückfragen bei Familiengemeinderätin Doris Kampas: Tel. 0699/12013760
E-Mail: dkampas@aon.at



Im August findet wieder ein Fußballcamp für Kinder im Alter von 7 bis 14 statt. Bild des Fußballcamps 2011 mit Fußballstar Michael Liendl.

Ferienbetreuung im Sommer 2012

Die neue LEO! Sommerferienbetreuung geht in die dritte Runde.

Nach vielen frostigen Tagen kommt auch der nächste Sommer bestimmt! Für unsere Volksschulkinder wird das Familienreferat vom 2. bis 20. Juli und 13. bis 31. August 2012 wieder ein tolles Ferienbetreuungsprogramm mit engagierten, geschulten Betreuerinnen und Betreuern aus

unserer Gemeinde unter pädagogischer Leitung und in Kooperation mit der Volkshilfe NÖ Kids & Family anbieten.

Nähere Informationen zu Anmeldung und Ablauf wurden bereits in der Volksschule Leobendorf ausgeteilt bzw. liegen auch am Gemeindeamt auf.

Kinder aus unserer Großgemeinde, die an einem anderen Ort die Volksschule

besuchen, melden sich bitte bei Veronika Grafenauer am Gemeindeamt an.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Veronika Grafenauer
v.grafenauer@leobendorf.at
Tel. 02262-66151-15

GR Christina Neumann
c.neumann@lentas.org
Tel. 0650-2791967

Ferienspiel Sommer 2012

Viel Spaß und Ferienvergnügen hatten die Kinder der Großgemeinde Leobendorf beim Ferienspiel im letzten Sommer. Für unser nächstes Ferienspiel suchen wir noch spannende Veranstaltungen, freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Spenden in Form von Tombolapreisen und Kuchen für das große Abschlussfest. Wenn Sie Ideen haben oder aktiv eine Veranstaltung anbieten wollen kontaktieren Sie bitte direkt [gfGR Doris Kampas](mailto:gfGR@leobendorf.at).

Tagesmütter gesucht

Sie wollten Ihre Liebe zu Kindern schon immer zum Beruf machen?

Dann ergreifen Sie die Gelegenheit und werden Sie Tagesmutter!

Tagesmutter zu sein ist mehr als auf Kinder aufzupassen: Kreativität, Organisationstalent und Einfühlungsvermögen sind bei dieser spannenden Aufgabe gefragt! Sie arbeiten selbständig und bei freier Zeiteinteilung im eigenen Zuhause.

Hilfswerk Korneuburg sucht Tagesmütter

Jetzt neu: Eine erweiterte pädagogische Ausbildung, die Ihnen viele Möglichkeiten bietet, erhalten Sie kostenlos beim Hilfswerk! Nähere Informationen erhalten Sie beim Hilfswerk Korneuburg

Maria Müller
Tel. 02262/90919-30 oder
kijufa.korneuburg@noe.hilfswerk.at

Gesunder Start in das Frühjahr 2012

Die Gesunde Gemeinde Leobendorf hat auch für das Frühjahr 2012 ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Mit „Achtung Kniegelenksprobleme: Physiotherapie bei Knorpelschäden“ wurde das Vortragsprogramm der Gesunden Gemeinde Leobendorf im heurigen Frühjahr eröffnet. Für all jene, die nicht kommen konnten, war Heike Heinrich beim Aktionstag „Los geht's“ am 5. Mai mit einem Informationsstand dabei!

Weiter geht es mit „Quer durch den Gemüsegarten“, „Wie ernähre ich mich am besten an meinem Arbeitsplatz?“ und Informationen über die Medienutzung von Pornografie von Jugendlichen.

Neben den bewährten Semesterkursen gibt es neu das Angebot „Erste-Hilfe bei Kindern“ und ein Seminar „Gesund und fit bis ins hohe Alter!“.

Aktionstage „Los geht's“ am Bildungscampus

Am 5. und 6. Mai 2012 fanden gemeinsam mit der Sektion Turnen des SV Haas Leobendorf die Aktionstage „Los geht's“ am Bildungscampus statt. Gestartet wurde mit einem Impulsvortrag von Toni Klein, bekannt aus den Sendungen mit Sasha Walleczek, einem Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperten, über Fitness und die richtige Motivation, um sich besser, fitter, schlanker, gesünder und leistungsfähiger zu fühlen.

Weitere Highlights: Aromamärchen für Kinder, Zumba-Dancing, Nordic Walking, und eine Märchenwanderung.

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte unseren Aussendungen oder von der Homepage der Marktgemeinde Leobendorf:

www.leobendorf.at
(Menüpunkt Veranstaltungen).

Sie wollen einfach einmal bei uns reinschnuppern oder in unserem Arbeitskreis mitarbeiten?

Infos und Kontakt:
gesundegemeindeleobendorf@gmail.com

**Ihre Gesunde Gemeinde
Leobendorf**



Erste-Hilfe-Kurs

Aufgrund der geringen Teilnehmeranzahl wurde der Erste-Hilfe-Kurs im Bildungscampus Leobendorf vorerst abgesagt. Eventuell wird im Herbst 2012 ein neuerlicher Termin gefunden. Jeder Jugendliche mit Hauptwohnsitz in unserer Großgemeinde, kann aber mit Bestätigung der Ausbildungsorganisation und der Fahrschule, die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs von der Gemeinde rückerstattet bekommen. Nähere Infos: www.leobendorf.at (Bürgerservice).

Wechsel im Gemeinderat

Dr. Christian Perger ist mit 31. Jänner 2012 aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Die Marktgemeinde Leobendorf möchte sich bei Dr. Christian Perger für seine fast zwölfjährige Tätigkeit im Gemeinderat bedanken.

Herr Dr. Perger wird der Marktgemeinde Leobendorf mit seinem Fachwissen im Bau- und Raumordnungswesen weiter zur Verfügung stehen.

Für Herrn Dr. Perger wurde Dipl.-Päd. Franz Grafenauer von der ÖVP-Fraktion in den Gemeinderat entsendet und von Bürgermeister Karl Stich bei der Gemeinderatssitzung am 14. 3. 2012 angelobt.

Gemeinderat Franz Grafenauer wird in den Referaten Sport und Kultur, Gesundheit, Familie und Soziales sowie Unterricht und Erziehung mitarbeiten.



Franz Grafenauer zieht nach dem Ausscheiden von Dr. Christian Perger in den Gemeinderat der Großgemeinde ein.

Bürgermeister Karl Stich nahm bei der Gemeinderatssitzung die Angelobung von Franz Grafenauer vor.

Eltern-Kind-Beratung

Seit vielen Jahren wird im Gemeindeamt Leobendorf jeden 2. Donnerstag im Monat um 8.30 Uhr für junge Eltern die Mütter- und Väterberatung angeboten. Nützen Sie diese Möglichkeit! Die nächsten Termine sind: 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 13. September, 11. Oktober, 8. November und 13. Dezember 2012.

Freude über Auszeichnung

Der Passivhauskindergarten Leobendorf erhält den Preis klima:aktiv Gold (921 von 1000 Punkten). Das Gebäude ist nach den Kriterien des Passivhaus Institut Darmstadt als Passivhaus zertifiziert, erfüllt alle Musskriterien des Programms klima:aktiv haus und erreicht mindestens 900 Punkte.

Nachtskitag auf dem Zauberberg 2012

Danke für Ihr Verständnis



Jugendgemeinderat Stefan Helm lud gemeinsam mit Raiffeisenclub-Betreuer Patrik Batoha zum Nachtskitag ein, der viele Jugendliche unserer Gemeinde, wie im letzten Jahr, auf den Semmering führte. Die Einladung wurde gut angenommen und so wird auch für das nächste Jahr ein Nachtskitag geplant.

Die Grisuparty der FF Leobendorf läutete die Saison der Jugendnachtveranstaltungen wieder ein. Als Jugendgemeinderat bzw. Mitveranstalter, möchte ich mich im Namen aller Organisatoren, der noch kommenden Feste, für die Toleranz und die Geduld aller unmittelbaren Anrainer sowie aller beeinträchtigten BürgerInnen bedanken.

Die Veranstaltungen werden von freiwilligen Mitarbeitern wochenlang organisiert und vorbereitet und bilden einen wesentlichen Bestandteil der sehr gut entwickelten Vereinsstrukturen unserer Großgemeinde.

**Jugendgemeinderat
Vizebgm. Stefan Helm**

Faschingsumzug 2012

In diesem Jahr organisierte Jugendgemeinderat Stefan Helm gemeinsam mit der Jugend Leobendorf wieder einen Faschingsumzug in der Großgemeinde.

Treffpunkt war der Rosenmontag, um 18 Uhr beim Feuerwehrhaus Leobendorf. Der Umzug führte die zahlreichen Närrinnen und Narren über die Sportplatzstraße,

Kreuzgasse und Rohrbacher Straße zum Grunerhof.

„Im Namen aller Mitveranstalter des Faschingsumzuges darf ich mich für die zahlreichen Narren und Mitwanderer herzlich bedanken“, so Mitorganisator JGR Stefan Helm.

Der Krapfenverkauf, der zugunsten des Behindertenheims Oberrohrbach durchgeführt

wurde brachte einen Ertrag von rund 188,00 Euro.

Aufgrund vieler Anfragen wird im Jahr 2013 der Faschingssonntag, 16 Uhr, als Veranstaltungstermin ins Auge gefasst. Die Organisatoren freuen sich auf das nächste Jahr und hoffen auf noch mehr Narren und vielleicht auch auf außergewöhnliche Gruppenverkleidungen.

Dank an Sponsoren

Ich möchte auf diesem Wege nochmals ein herzliches „DANK“ an alle Sponsoren der Adventfensteraktion 2011 der Volksschule Leobendorf richten.

Durch ihre Beiträge wurden die Trommelworkshops mit Hermann Hombauer großartig unterstützt. Die Ausdauer, Begeisterung und Aufmerksamkeit der Kinder bewiesen, dass es eine gute Investition war.

VD Ingrid Freistetter



Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Faschingsumzug geben. Termin soll diesmal der Faschingssonntag sein.

Die Sponsoren: Fa. ESAROM, Fa. WIDHALM/Hafnermeister, Fa. SMP, SPARKASSE LEOBENDORF, Fa. LABAU, RAIKA LEOBENDORF, Heuriger PAUL, Fa. GÖTTINGER WALTER, Fa. MANNERSDORFER, Fa. JOSEF TACKNER, Fa.K2 DACH, Starkoch ANDI WOJTA, Restaurant PANCHO, Fa.WIEDERMANN/Feuerlöscher, Fa. CHANOINNE COSMETICS, FRISURENSTUDIO SYLVIA, Fa. KLAUS/Spengler, Fa. HOLZER/Airbrush, Gemeindeamt Leobendorf, ELTERNCHAFT der Volksschulkinder, TEAM der VS Leobendorf.

Liebe GemeindebürgerInnen,

Als interessierte Gemeinde arbeiten wir daran, ein zukunftsweisendes Energiekonzeptes für unsere Gemeinde Leobendorf zu erstellen.

Konkret wird in einer Ist-Analyse vorerst der Energiebedarf erhoben und in weiteren Schritten das mögliche Potenzial unsere Gemeinden festgehalten.

Der Fragebogen dient zur Einschätzung des Energieabnahmepotentials.

Interessant sind vor allem jene Haushalte die in den nächsten 3-5 Jahren an eine Erneuerung oder Umrüstung der Heizung denken.

Wir bitten daher alle GemeindebürgerInnen den beiliegenden Fragebogen bis Montag, den 21. Mai 2012 auszufüllen und im Gemeindeamt abzugeben.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit, Sie unterstützen damit unsere Bemühungen den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Basis für Energie aus nachwachsenden Rohstoffen zu schaffen!

Um eine grobe Abschätzung ihrer Energiekennzahl nach dem Energieausweis zu erlangen, können Sie die unten angeführte Formel ausfüllen und berechnen:

$$\frac{\text{Verbrauch Energieträger} \times \text{Heizwertfaktor}}{\text{Wohnnutzfläche}} = \text{Abschätzung der Energiekennzahl}$$

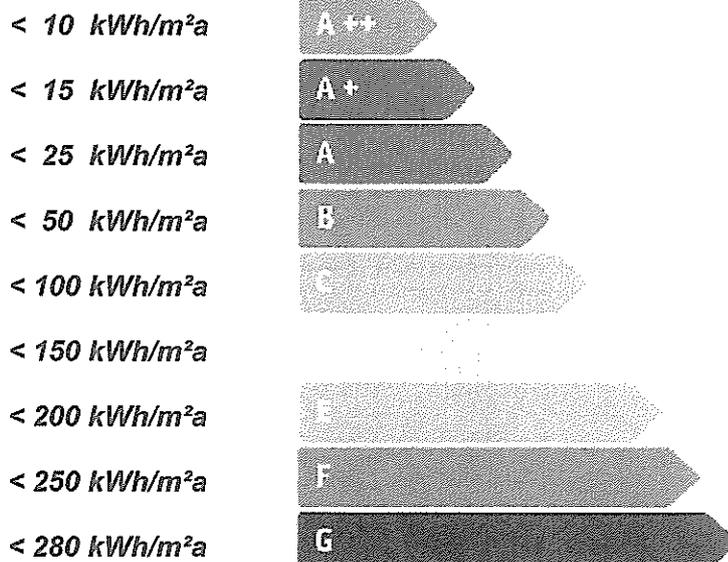
$$\frac{\text{Verbrauch Energieträger}^{(1)}}{\text{Heizwertfaktor}^{(2)}} \div \text{Wohnnutzfläche}^{(3)} = \text{Abschätzung der Energiekennzahl}$$

Heizwertfaktor ^{(2):}

Heizöl extra leicht	10,00	Gas	1,05	Koks	7,50	Fern/Nahwärme	1,00
Heizöl leicht	10,50	Holz hart	1700	Stromheizung	1,00	Erdgas	1,05
Holz weich	1400	Wärmepumpe	1,00	Flüssiggas	6,60	Pellets	5,00
Kohle	8,06	Hackgut	850				

Kategorien:

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



Marktgemeinde Leobendorf

Erhebungsbogen Haushalt

Familienname:	Vorname:
PLZ, Ort:	Strasse:

GEBÄUDE

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Reihenhaushaus
- Wohnung

Baujahr:

Beheizte Fläche pro Haushalt⁽³⁾: m²

Anzahl der im Haushalt lebenden Personen:

Letzte Sanierungsmaßnahmen:	im Jahr
Außenwände	<input type="text"/>
Fenster	<input type="text"/>
Oberste Geschoßdecke/Dach	<input type="text"/>
Unterste Geschoßdecke	<input type="text"/>
Heizung	<input type="text"/>

Ich habe Interesse an:

Althausanierung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Heizkesseltausch	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nahwärmeanschluss	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sonnenenergie	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

ENERGIEVERBRAUCHSANGABEN

Raumheizung:

- Zentralheizung
- Einzelöfen

Energieträger⁽¹⁾:

Heizöl extra leicht	<input type="text"/> Liter
Heizöl leicht	<input type="text"/> Liter
Erdgas	<input type="text"/> kWh
Flüssiggas	<input type="text"/> Liter
Kohle	<input type="text"/> kg
Koks	<input type="text"/> kg
Holz hart	<input type="text"/> rm
Holz weich	<input type="text"/> rm
Hackgut	<input type="text"/> srm
Fern/Nahwärme	<input type="text"/> kWh
Stromheizung	<input type="text"/> kWh
Wärmepumpe	<input type="text"/> kWh
Sonstige:	<input type="text"/>

Warmwasseraufbereitung:

(Mehrfachnennungen möglich)

Zentralheizung:

- Sommer
- Winter

Strom:

- Sommer
- Winter

Sonnenkollektoren:

- ja
- Fläche (m²)

Photovoltaikanlage:

- ja
- Fläche (m²)

Jahresstromverbrauch:

Entnehmen Sie bitte der letzten Stromrechnung unter Aktuelle Verbrauchsperiode „Gesamtstromverbrauch“

kWh

Jahresstromkosten:

€ (exkl. MwSt.)

Jahreswärmekosten:

€ (exkl. MwSt.)